

Odervorland

№ 2

Ausgabe Juli 2018
20. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland
www.amt-odervorland.de

№ 295 ausgegeben zu Briesen/Mark
Juli 2018 / 25. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk



Richtfest Neubau Hort in Briesen (Mark)

„Die Kinder sind unsere Zukunft“, wie oft hören wir diesen Ausruf?

Die Gemeinde Briesen (Mark) hat sich – in Kooperation mit den Gemeinden Jacobsdorf und Berkenbrück – für Taten entschieden, um den Kindern aller Ortsteile den rechtlich zugesicherten Betreuungsanspruch zu gewährleisten, musste aus Kapazitätsgründen ein neues Gebäude her.

Erfreulich war und ist die Entscheidung der LAG Oderland e.V. (Die Lokale Aktionsgruppe Oderland e.V.) dieses Projekt zu fördern. Durch GAK – Mittel (Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes), welche sich aus Bundes- und Landesmitteln zusammensetzen, wird der Neubau mit 75 % gefördert.



Fotos: Henry Babuliack



„Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Dieser Vers umschreibt das Bauprojekt. Viele kleine Leute werden sich wohl fühlen in einem extra geschaffenen und auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Hort. Alle Orte unseres Amtes Odervorland haben sich beispielgebend beteiligt. Viele Dinge waren und sind notwendig, angefangen von der Idee, Planung, Beantragung, Umsetzung und dem Einzug.

Allen Beteiligten sei hier bereits herzlich gedankt. Nun warten wir mit Spannung auf den geplanten Einzug im Herbst 2018.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

• Kita Abenteuerland

Durch ein Kind wird aus dem Alltag ein Abenteuer,
aus Sand eine Burg,
aus Farben ein Gemälde,
aus einer Pfütze ein Ozean,
aus Plänen Überraschungen und aus Gewohnheiten
LEBEN!

„Kaum zu glauben, aber wahr – jetzt ist unser Abenteuerland schon 20 Jahr!“

Am 2. Juni 2018 feierten wir, die Kita „Abenteuerland“ Pillgram, unser 20-jährigen Geburtstag mit vielen Kindern, Eltern und zahlreichen Gästen.

Rückblickend können wir sagen, dass es ein sehr gelungenes Fest war.

Wir möchten uns für die vielen Glückwünsche, Blumengrüße, Geschenke und Spenden bedanken, die wir anlässlich unserer Feier erhalten haben.

Herzlich bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei:

Molter Motortechnik, Galabau Ronny Manteuffel, Edeka Senkpiel Müllrose, Gert Fritze, C. Bellach & Feister GbR, QuF Automobile GmbH, Einrichtung & Systeme Michael Standhardt, Dr. Helge-Michael Jacob, Fam. Brauner, Fam. Lothar Bindernagel, Susann Boeck, Pillgramer Angelfreunde e.V., Pension und Gaststätte Marlis Molter, Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V., Sodexo, Hanjo Loose/Polizeihauptmeister Niemetz, Steffi Brisch, Heiko Olszowa, Gastro Event 4You, Winfried Janetzky, Weingut Patke Pillgram, Amt Odervorland, Udo Hidde, KSV Karate, Tanzgruppe



Jacobsdorf, MLK, Gemeinde Jacobsdorf - Detlef Gasche, Kita „Kinderrabatz“ Briesen, Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf, Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück, Kita „Zwergengstübchen“ Falkenberg, Ev. Pflegeheim Pillgram, Pillgramer Ortsbeirat, Denkmal e.V., Bibliothek Briesen, Sylvia Schulze, Fam. Ramthun/Manfred Kroll, Fam. Ritter/Lenz, Fa. Rossow, Fam. Primas, Fam. Wolf, Fam. Gielisch, Fam. Gebauer, Fam. Just/Kalisch, Fam. Molter, Fam. Holz, Fam. Pawelski, Fam. Landesfeind, Fam. Grossien/Reiber, Fam. Eibenstein, Roswitha Standhardt.

Danke allen fleißigen Kuchenbäckern.

Danke allen fleißigen Helfern.

Das Team der Kita „Abenteuerland“ Pillgram

Herzlich Willkommen

zum

Krümeltreffen

in der Kita

„Abenteuerland“

Pillgram

jeden ersten Dienstag im Monat

von 15.30 - 16.30 Uhr

im Obergeschoss der

Kinderkrippe

Voranmeldung erwünscht!

Tel.: 033608 213

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier!

Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.

Erlös zugunsten des Schulfördervereins

keine Folien, keine Plastik, keine Pappe

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

29.06.18

Rückgabe der Leihbücher

02.07.18

Wandertag Klassen 1 bis 6

03.07.18 08:30 - 12:00 Uhr

Kinder-Kunst-Klamauk Landgalerie Witzleben

04.07.18 11:10 Uhr

Unterrichtsschluss Klassen 1 bis 6

05.07.- 18.08.18

Sommerferien

• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.

Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



Hand in Hand
EXPRESS

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- | | | | |
|--|--|--|--|
| • Boden Füllboden (hell)
Oberboden (dunkel)
Spielsand | • Kies alle Körnungen
und Sorten
Rollkies | • Erde Mutterboden
Komposterde
Lehm | • Tragschichten Beton-Recycling
Ziegel-Recycling
Schlacke, Natursteinschotter |
|--|--|--|--|

Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt

Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28

www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

Öffnungszeiten von März - Oktober: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr





„Wir haben jünstich Strom & Gas, hier uff 'm Land!“

Egal wo Sie in Brandenburg wohnen, wechseln Sie zu uns und sparen Sie mit unseren Oderland-Produkten für Strom und Gas.

GRATIS-APP
Rechnen Sie jetzt Ihre monatliche Ersparnis!

Oderland Gas **Oderland Strom**

Kundencentrum LennéPassagen
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr
Lenné Passagen | Karl-Marx-Straße 195 | 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 5533 300 | www.stadtwerke-ffo.de

stadtwerke
FRANKFURT (ODER)
Die Energie von hier.

der Spritzen geboten, indem ein kleiner Löschangriff auf den Rasen gestartet wurde. Selbst unsere Mädels hatten ihren Spaß daran. Als letztes wurde uns ein historisches Fahrzeug vorgestellt, das zwar keine Ausrüstung mehr hatte, aber noch fuhr.

Zum krönenden Abschluss gab es Bratwurst vom Grill, die jeder mit Genuss verzehrte. Dann ging es ab nach Hause.

Alles in allem war es ein schöner und informativer Tag mit einer guten Facharbeitspräsentation und gelungenen Abwechslung zum Schulalltag. Wir bedanken uns herzlich bei Oberlöschmeister Ricardo Pfennig, Löschmeister Andreas Löhde und Anwärter Tim Tews für ihre großartige Unterstützung!

Felix Leischner, Klasse 9

Zur Feuerwehr in Jacobsdorf - Facharbeitspräsentation und Ausflug an einem Tag

Am 16.05.18 fuhr die Klasse 9 der Oberschule Briesen mit Herrn Beyer und Herrn Hanke zur Feuerwehr in Jacobsdorf, um zum



einen die letzte Facharbeit in Augenschein zu nehmen und zum anderen einen Einblick in die Arbeit eines Feuerwehrmannes zu bekommen. Dafür hat uns Ole seine Facharbeit über die Feuerwehr Jacobsdorf vorgestellt. Tatkräftig unterstützt wurde er dabei von Kameraden der Jacobsdorfer Feuerwehr. Als erstes hat er uns das neueste Feuerwehrfahrzeug präsentiert. Dazu öffnete er die Jalousien und zeigte uns die Ausrüstung. Nach der kleinen Vorstellung durften wir mit einer hydraulischen Sprezzange einen Grill zerteilen, woran auch Frau Schmidt ihren Spaß hatte. Danach wurde uns eine Vorführung der Pumpe und

Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate: Was Kinder für die Schule brauchen

Ein Kind für die Einschulung auszurüsten, kostet Zeit und Geld; viele Eltern laufen mehr oder weniger ratlos im Geschäft herum und rätseln, welche Heftgröße, Bleistiftstärke und welcher Pinseltyp denn nun gewünscht ist. Kaufen Sie erst, wenn Sie die entsprechende Liste der Lehrerin erhalten haben.

Für Ihr Kind ist die wichtigste Anschaffung vermutlich der Schulranzen. Leicht muss das gute Stück sein, mit breiten Riemen, die nicht rücken; Brotbox und Trinkflasche sollten in einem extra Fach oder einer Seitentasche Platz finden, und reflektierende Streifen oder Katzenaugen sind wichtig, damit kein Autofahrer Ihr Kind im Dunkeln übersehen kann.

Mit Schulbeginn braucht Ihr Kind auch einen Arbeitsplatz, wo es Ruhe hat und auch mal etwas liegen lassen kann. Das muss kein teurer Spezialschreibtisch sein, die meisten Kinder erledigen ihre Hausaufgaben eh am liebsten am Küchentisch, wo Mama oder Papa in der Nähe sind. Achten Sie auf gutes Licht, es sollte von links (bei Linkshändern von rechts) oder von vorn kommen.

Eine Schultüte gehört zur Einschulung unbedingt dazu. Sie können sie mit Ihrem Kind selber basteln (Anleitungen finden Sie z.B. unter: www.bastelideen.info) oder fertig kaufen. Außer den üblichen Süßigkeiten tun viele Eltern kleine Geschenke hinein – irgendetwas, was die Erinnerung wachhält: „Das habe ich zum ersten Schultag bekommen.“



Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
- Lehmhaus
- Putzarbeiten
- Lehmputze
- Trockenbau
- Klinkerarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Pflasterarbeiten

Inhaber

J. Hermann (Ing. Päd.)

Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose

Funk: 0160 / 95 59 68 93

Eltern mit geringem Einkommen können finanzielle Unterstützung aus dem „Bildungspaket“ bekommen. Gefördert werden die Anschaffung von Schulbedarf, das Mittagessen, Fahrten zur Schule, Lernförderung, Schulausflüge, Kultur-, Sport- und Freizeitangebote. Dies gilt für Familien, die Sozialgeld oder -hilfe, Arbeitslosengeld II, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Erkundigen Sie sich in Ihrer Schule, beim Jobcenter oder bei Ihrer Kommune. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungspaket.bmas.de

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Unsere schöne Klassenfahrt

Am Mittwoch, dem 02.05.2018 sind wir, die Klasse 4a, auf Klassenfahrt gefahren.

Wir sind nach Störizland gefahren. Wir sind als erstes mit dem Zug bis nach Fürstenwalde und mit einem anderen Zug weiter bis nach Fangschleuse gefahren.

Am Bahnhof angekommen, sind wir alle in kleine Gruppen eingeteilt worden und wurden nach und nach mit kleinen Transportern abgeholt. Die erste Gruppe, die mit Frau Martin gefahren ist, ist daraufhin zur Rezeption gegangen. Dort hat Frau Martin eingchecked und dann haben wir Fänge gespielt. Die anderen Gruppen sind angekommen und wir sind zu unseren Reihenbungalows gegangen. Wir hatten auch schon einen Plan, wer mit wem in einem Zimmer schläft. Mia, Sarah, Nele, Jolica, Dajana und ich hatten uns einen Bungalow geteilt. Es waren insgesamt 5 Bungalows und die Wände waren hellhörig. Noch am selben Tag sind wir Quad gefahren. Ein Mann hat uns alles erklärt. Um 17:30 Uhr sind wir zum Abendessen gegangen, aber es war noch nicht fertig. Somit hatten wir eine halbe Stunde Zeit zum Spielen. Zu 18 Uhr war es fertig. Danach hatten wir noch etwas Zeit zum Spielen und zum Erkunden vom Störizland.

Unsere Begleiter Herr Berthold und Herr Pawelski hatten Holz mitgebracht, damit wir ein Lagerfeuer machen konnten. Nach diesem ersten Tag sind wir alle in unsere Betten gehüpft und Frau Martin ging in jedes Zimmer, um nach dem Rechten zu schauen und „Gute Nacht“ zu sagen.

Am Donnerstagmorgen kam Frau Martin herein und weckte uns alle. Wir sind nacheinander aufgestanden und haben uns für das Frühstück um 08:00 Uhr fertig gemacht. Danach sind wir zu 09:00 Uhr zum Bogenschießen gegangen. Im Anschluss hatten wir wieder Zeit zum Spielen und zum Erkunden der Umgebung. Frau



Martin holte uns zusammen und wir losten aus, wer mit wem in einer Gruppe das Floß baut. Es waren 2 Gruppen. Vor dem Floßbauen gab es eine Stärkung und zwar das Mittagessen. Um 13:00 Uhr ging es dann endlich los. Pauline, Norik, Lea, Canel, Sarah, Jolica, Zoe-Fabienne, Leon und ich waren in einer Gruppe. Das Bauen hat uns viel Spaß bereitet und vor allen Dingen das zu Wasser lassen und paddeln.

Zu 15:30 Uhr sind wir basteln gegangen. Wir haben Tassen

bemalt. Matthias -ein Betreuer- der das Tassenbemalen begleitet hat, hatte uns alles erklärt. Jeder hatte eine andere Tasse und das war schön und hat sehr viel Spaß gemacht.

Danach hatten wir wieder Zeit zum Spielen und Spaß machen.

Zum Abendessen wurde für uns alle gegrillt und gegen 21 Uhr starteten wir zur Nachtwanderung.

Diese Nachtwanderung war keine gewöhnliche Nachtwanderung, weil wir dort nicht erschreckt worden sind. Sondern es wurden uns Aufgaben gegeben, wo wir uns alle vertrauen mussten. Wir hatten ein GPS-Gerät, das uns den richtigen Weg zu den einzelnen Stationen gezeigt hat. Sven ist mit uns durch den dunklen Wald gegangen und wir hatten einige Aufgaben zu meistern (Holzhaus, Spinnennetz und Leuchtballbahn).

Am Freitag spielten wir noch ein bisschen, z.B. Merkball. Danach sind wir mit dem Zug Richtung Heimat gefahren.

Das ist mein Bericht von unserem Aufenthalt im Störizland.

Anna Lena Pawelski Kl. 4a
Grundschule Briesen



• Kita Zwergenstübchen

„Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen. Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

Wir suchen Sie!

Die Grundschule „Martin Andersen Nexö“ in Briesen (Mark) ist seit 2016 eine Ganztagschule in offener Form. Der Schulalltag für die Schülerinnen und Schüler wird durch zusätzliche Angebote und Arbeitsgemeinschaften ergänzt und fördert das Interesse unserer Kinder auf verschiedenste Weise und in ganz unterschiedlichen Gebieten. Wir möchten das bestehende Ganztags-Angebot gern erweitern, um den gewachsenen Bedarf zu sichern.

Wir suchen interessierte Mitbürger, Eltern, Großeltern, Studenten, Ruheständler, Vereine, Handwerker, insbesondere Köche, die Lust, Zeit und Interesse haben, die Ganztagsangebote an unserer Grundschule durch ihr Engagement zu bereichern.

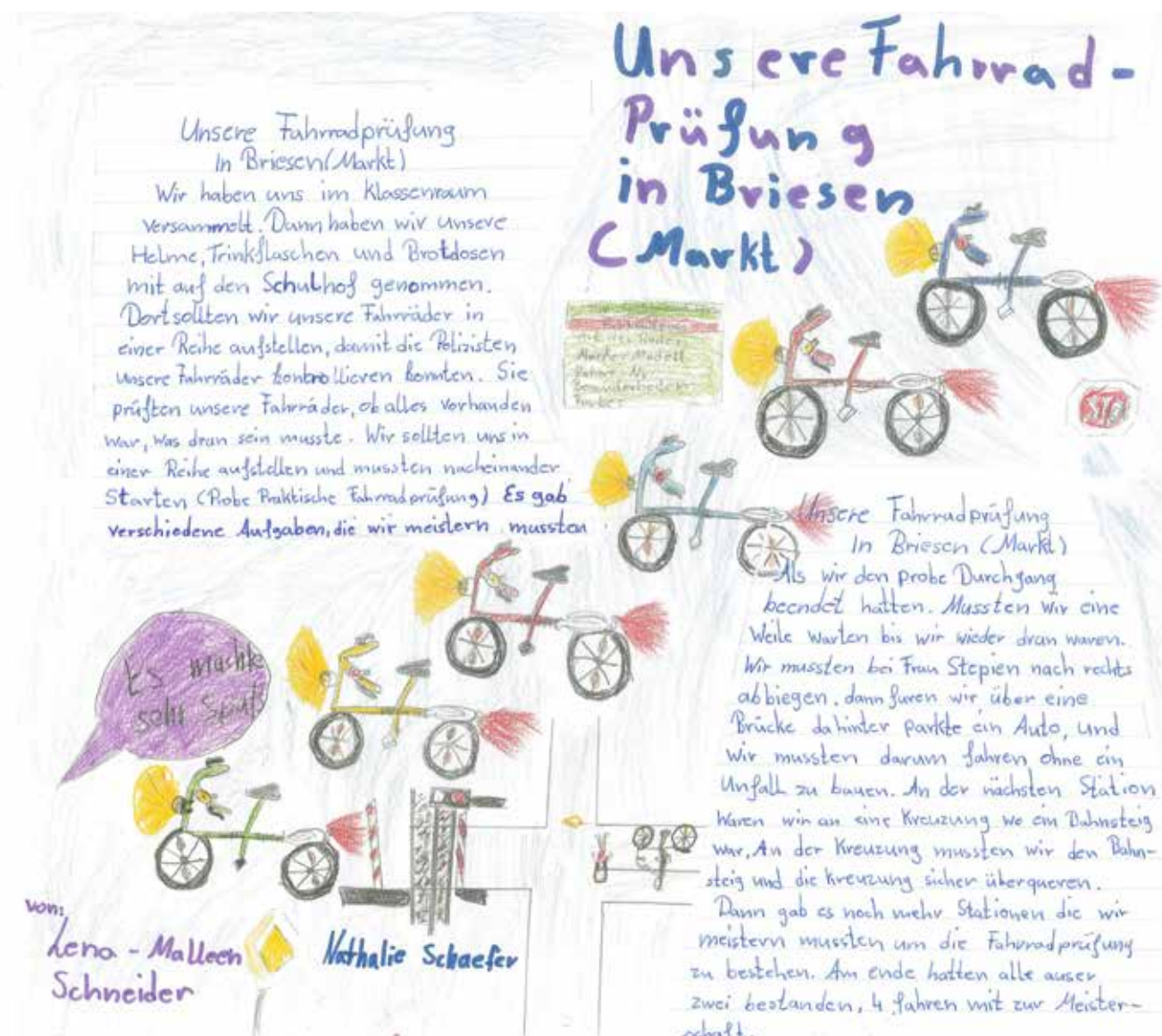
Haben wir Ihr Interesse geweckt, möchten Sie mehr wissen, dann nehmen Sie bitte gleich den Kontakt auf.

Ihre Ideen zur Gestaltung der Arbeitsgemeinschaft besprechen Sie mit der Schulleitung der Grundschule, Ihre Leistung wird vergütet. Wir freuen uns auf Sie.

Grundschule Briesen :

Telefon 033607 59670 oder per E-Mail schule-briesen@amt-odervorland.de





ExistenzGründerPartner ODERLAND loben Existenzgründerpreis für junge Unternehmen 2018 aus

Der Arbeitskreis der ExistenzGründerPartner ODERLAND lobt in diesem Jahr wieder den Existenzgründerpreis für junge Unternehmen aus. Ein Gründer oder eine Gründerin aus der Region wird damit öffentlichkeitswirksam für den erfolgreichen Weg in die Selbständigkeit ausgezeichnet.

Der Preis ist mit 2018,- € dotiert. Er richtet sich an Unternehmer/-innen, die ihr Unternehmen im Zeitraum von 2015 bis 2017 in den Landkreisen Oder-Spree, Märkisch-Oderland beziehungsweise der Stadt Frankfurt (Oder) im Haupterwerb gegründet oder als Nachfolger/-in übernommen haben. Eine Einschränkung hinsichtlich der Branchenzugehörigkeit gibt es dabei nicht. Das Gewerbe soll wirtschaftlich tragfähig sein.

Sie bewerben sich mit einer Kurzdarstellung Ihrer unternehmerischen Entwicklung. Welche Informationen dafür von besonderem Interesse sind, entnehmen Sie bitte den Bewerbungsunterlagen, die auf der Internetseite www.existenzgruender-oderland.de abrufbar sind. Dort finden sich auch weitere Informationen zu dem Preis und über den Arbeitskreis der ExistenzGründerPartner ODERLAND.

Ihre Bewerbung richten Sie bis zum 31. Juli 2018 an:

ExistenzGründerPartner ODERLAND
c/o BIC Frankfurt (Oder) GmbH
Im Technologiepark 1
15236 Frankfurt (Oder)
oder per E-Mail an: gpajer@bic-ffo.de

Der Existenzgründerpreis für junge Unternehmen 2018 wird am 06. November im Rahmen des „Infotages für Gründer und junge Unternehmen“ in Strausberg verliehen. Ansprechpartner für weitere Fragen zur Preisauslobung ist der Sprecher des Arbeitskreises, Herr Pajer (Tel.: 0335 557 1203).

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meiner

Konfirmation

möchte ich mich bei allen Verwandten,
Bekannten, Freunden und Nachbarn, auch im Namen meiner
Eltern, sehr herzlich bedanken.

Helena v. Stünzner

Sieversdorf, im Mai 2018

• Ortsgruppe der Volkssolidarität Alt Madlitz

Ein kleines Dankeschön

Der Vorstand der OG VS Alt Madlitz möchte sich auf diesem Wege bei allen Bürgern bedanken, die uns bei der Listensammlung im März/April 2018 mit ihren Spenden unterstützt haben. Es wurden insgesamt 463,00 € gespendet. Dieses Geld wird vorrangig für soziale und kulturelle Veranstaltungen für unsere Senioren und ein Teil davon für einen Kleinbus der Volkssolidarität verwendet. Den Kleinbus können wir auch nutzen, wenn wir ihn benötigen. Ein Dankeschön auch an unsere Helfer, die mit den Sammel Listen von Haus zu Haus gegangen sind.

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe **bis zum 12.06.2018** liegen zur Abholung bereit.

12 Meter hohe Fichte, perfekt für Ihren Weihnachtsmarkt!

Sie sind auf der Suche nach einem wunderschönen Baum für Ihren Weihnachtsmarkt? Gut gewachsen und gesund? Wir haben die Lösung dafür!

Baummaße:

Höhe: noch ca. 12-15 Meter, wächst noch
Stammdurchmesser: 0,50 m, gemessen in Höhe von 0,70 m
Standort: 15236 Jacobsdorf; OT Petersdorf
Nur für Selbstabholer!

Bei Interesse bitte melden unter:

Amt Odervorland
Bahnhofstraße 3-4
15518 Briesen (Mark)
Ansprechpartner: Herr Reichard
E-Mail: ordnungsamt@amt-odervorland.de
Tel. (033607) 897-53



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Konfirmation

möchte ich mich ganz herzlich,
auch im Namen meiner
Familie, bedanken.

Marcel Pfeiffer

Biegen, den 20.05.2018

• Amt Odervorland

Produkte aus der Region Mitbringsel a'la Odervorland

Sie suchen ein Geschenk/ein Mitbringsel mit Erzeugnissen aus unserer Region.

Dann schauen Sie im Amt Odervorland vorbei.

Seit einiger Zeit gibt es im Amt ein Tablett mit verschiedenen Produkten aus unserer Region.

Darin enthalten sind ein Tablett, ein Glas hausgemachte Leberwurst von der Fleischerei Obenhaupt (Briesen/Mark), eine Flasche Brandenburger Landwein vom Weingut Patke aus Pillgram, Mandelplätzchen und Sesamplätzchen von der Gräflichen Schlossbäckerei Alt Madlitz, ein handgefertigtes Türschild von Frau Mücke, ein Glas Honig von der Imkerei Janthur (Briesen/Mark) und Pin sowie Schlüsselband vom Amt Odervorland.

Es eignet sich insbesondere als Geschenk zu jedem Anlass, ob Geburtstag oder Jubiläum.

Nehmen Sie es als Präsent für den nächsten Besuch innerhalb und außerhalb unserer Amtsgrenzen mit. Sie können das Tablett für 28,00 € unter 033607/89710 bestellen oder kommen Sie direkt ins Amt Odervorland Haus 1.

Wir bitten um Vorbestellung.



M. Rost
Amdirektorin

• Briesen (Mark)

Suchaufforderung!!!

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei den Ehrenamtlichen für die wertvolle Arbeit bedanken. Wir suchen den Ehrenamtler des Jahres 2018. Dazu benötigen wir Hinweise, WER, WARUM mit WELCHER Ehrung bedacht werden soll. Hinweise nehmen der Bürgermeister, die Ortsvorsteher und Gemeindevertreter entgegen!

Renate Wilke

Briesener Reisen - für die Gemeinde Briesen (Mark) Kommt alle mit! zum Kulturerlebnis Dresden 29. September 2018

Abfahrt Briesen: 6.50 Uhr Schule, 6.55 Kirche, 7.00 Uhr Damaschkeweg

Leistungen:

- Busfahrt - Busvariante MAN Lions Coach Klima, WC, Küche, 2 Monitore, DVD Anlage, Schlafessel
- Führung Neues Grünes Gewölbe, Residenzschloss Dresden in zwei Gruppen
- Orgelgelandacht mit Kirchenführung Frauenkirche
- Mittagessen im Restaurant „Yenidze“, dem Gebäude wie aus 1001 Nacht mit orientalischem Flair, Kuppelrestaurant mit einmaliger Aussicht und kulinarischen Köstlichkeiten
- 2 Stunden Freizeit in Dresden

Rückfahrt: ca. 17.00 Uhr

Preis: 62 € p.P. (wer noch nicht in den Genuss der Gemeinde-Bezuschussung gekommen ist zahlt 37 € p.P.)

Bitte melden Sie sich an unter Telefon 033607 447 M. Kusatz oder Telefon 033607 129912 S.M. Schulz bis zum 27. Juli 2018.

Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Ausflug.

Gerd Schindler Sigrid M. Schulz
Ehrenamtl. Bürgermeister

• OT Biegen

Grillspaß „Rund um die dicke Eiche“

Am 05. Juni trafen sich wieder 51 Personen, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Bei Kaffee und Kuchen und dem Gesang einiger Volkslieder wurde der Nachmittag verbracht. Natürlich hatte man sich auch wieder viel zu erzählen. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, so dass alles draußen stattfinden konnte. Unsere dicke Eiche ist wie geschaffen dafür. Für die Gemütlichkeit sorgten Evelin Piefke, Eveline und Wilfried Blume, Dagobert und Bernhard Molter, die die Sitzgruppen aufstellten und alles hübsch eindeckten.

Mandy und Melina Steinborn waren wieder sehr bemüht, uns rundherum zu verwöhnen.

Am Abend wurde dann gegrillt. Unsere Grillmeister Dagobert, Bernhard und Manfred hatten ganz schön zu tun. 100 Grillscheiben und 90 Würstchen haben wir verputzt. Die leckere Kräuter- und Tomatenbutter, die Bärbel Weddemar zubereitet hatte, passte hervorragend dazu.

Vielen Dank auch an dich René Mader. Er hat mit seinem kleinen Bus alles transportiert, was von A nach B musste.

Wie immer hat es sich unser Dagobert auch dieses Mal nicht nehmen lassen, die Reinigung zu übernehmen. Danke, dass man sich auf dich immer verlassen kann.

Natürlich waren wieder alle der Meinung: „Das sollte nicht einmalig bleiben!“ Also Lilo, bleibe schön gesund, dass wir noch viele schöne gemeinsame Erlebnisse haben. Du weißt, wir helfen gern, aber als Organisator solcher Veranstaltungen bist du unersetzbar.

Im Namen der Anwesenden
Gudrun Kallies

• Berkenbrück

Hallo, liebe Seniorinnen und Senioren von Berkenbrück!

In diesem Jahr lädt die Gemeindevertretung von Berkenbrück alle Seniorinnen und Senioren zur Tagesfahrt in die historische Lutherstadt Wittenberg und den schönen Park von Wörlitz ein. Zunächst wandeln wir auf den Spuren von Martin Luther durch Wittenberg. Mit der Altstadtbahn werden wir eine 60-minütige Geschichtsreise durch die schöne Altstadt von Wittenberg erleben. Danach fahren wir weiter nach Wörlitz, wo wir gemeinsam das Mittagessen einnehmen. Gut gestärkt werden wir um 13:00 Uhr in zwei Gruppen aufgeteilt und es empfängt uns ein Gastführer zu einem 2-stündigen Spaziergang durch den Wörlitzer Park. Seit dem Jahr 2000 gehört das Gartenreich Dessau - Wörlitz zum Weltkulturerbe der UNESCO. Romantische Schlösser, traumhafte Parkanlagen, Natur pur – diese einzigartige Mischung zieht jeden Besucher in ihren Bann. Nachdem wir den besten Überblick erhalten haben, bleibt uns noch Freizeit für eine individuelle Entdeckungsreise. Ab 15:00 Uhr kann jeder selbst entscheiden, ob er das Schloss oder eine Falkner-Show besuchen möchte. Auch eine Gondelfahrt über den See oder eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen sind möglich.

Wann: Mittwoch, dem 15.08.2018

Zielort: Lutherstadt Wittenberg und Wörlitzer Park

Abfahrt: 6:50 Uhr Fürstenwalder Straße

6:55 Uhr Dorfmitte und Bahnhof

Ankunft: 9:30 Uhr in Lutherstadt - Wittenberg

Die Heimfahrt werden wir um 18:00 Uhr antreten. Geplant ist es, dass wir gegen 20:00 Uhr wieder in Berkenbrück ankommen.

Teilnahmebeitrag: 30,00 Euro pro Person

Wer an dieser Tagesfahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte am Montag, dem 06.08.2018 ab 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Frau Seibel im Vereinsraum der Feuerwehr an.

gez. Adelheid Seibel
Vors. Soziales/Kultur/Finanzen

gez. Andy Brümmer
ehrenamtl. Bürgermeister

• OT Alt Madlitz

An alle Bürger, die Interesse haben mit der Bimmelbahn mit uns zu fahren!

Wann: am Mittwoch, den 25. Juli 2018, um 10:15 Uhr ab Alt Madlitz oder Sie fahren privat nach Bad Saarow

Treffpunkt: großer Parkplatz hinter dem Kaffee „Stern“, Richtung Wendisch Rietz (dort steht die Bimmelbahn und wir können die Autos dort stehen lassen).

Abfahrt von dort ist um 11:00 Uhr.

1 Stunde durch Bad Saarow mit Führung in der Bimmelbahn. Danach fahren wir nach Wendisch Rietz mit der Bahn, werden dort eine kleine Runde drehen und dann einkehren und Kaffee trinken.

Ein Entgelt ist zu entrichten für Nichtmitglieder von 20,00 €. Kaffee muss jede Person selbst bezahlen.

Anmeldung ist bis zum 18. Juli 2018 bei Frau Scheibke – 033607 139881 oder bei Frau Knobel – 033607 5502.

K. Knobel, Vors. d. VS

• OT Pillgram

HofgalerieM in Pillgram

Die Ausstellung „Emotionen in Farbe“ von Heidi Weber kann noch bis in den Monat Juli, nach Vereinbarung unter 033608 49018, besucht werden.

Wir freuen uns auf Sie!



• OT Briesen (Mark)

Neues aus dem Lesecafé

Am 06. Juni gab es wieder einen literarischen Nachmittag unter dem Motto „Willkommen im besten Alter“ im Gemeindezentrum Briesen. Nach herzlicher Begrüßung durch Frau Alter gab es eine kleine Überraschung. Josie Aurich, eine 6-Klässlerin, zeigte uns ihr Können beim Vorlesen. (Sie belegte beim Vorlesewettbewerb den 1. Platz). Anschließend spielte sie uns zwei kleine gelungene Stücke auf dem Keyboard vor. Der Versuch, gemeinsam zu singen, fand leider keine große Begeisterung.

Danach wurden von Ursula Alter, Frau Eva Hülpüsch und Frau Brigitte Maas zum Thema Alter – „Die besten Jahre“ amüsante und auch nachdenkliche Geschichten vorgetragen. Bei der Frage: Welches sind eigentlich die besten Jahre gab, es einige verschmitzte Antworten.

Bei Wein, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen von Frau Haugwitz und Frau Heinicke kamen dann zum Abschluss noch nette Unterhaltungen aller Anwesenden zustande.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden! Wir hoffen auf weitere solcher Nachmittage.

Annemarie Ziesemann

• OT Jacobsdorf

Jacobsdorfer Seniorenkaffee

Jeden letzten Freitag im Monat findet zukünftig unser Seniorenkaffee statt.

Wo: Vereinshaus des Jacobsdorfer Carnevallvereines
Zur Pflaumenallee 1 in Jacobsdorf

Wann: Im Juli am 27.07.2018 ab 15:00 Uhr.

Wir laden alle Senioren und Vorruehändler dazu herzlich ein.

Wir freuen uns auf nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen, vielleicht einem Glas Wein oder Bier.

Wir haben Abschied genommen von



Heinz Baensch

* 21.04.1924 † 30.04.2018

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bedanke ich mich recht herzlich. Besonderer Dank gilt Heike Groth Bestattungen, dem Blumenservice Anja Fago und dem Pflegeheim Pillgram.

**In stiller Trauer
Tochter Jutta Hänsel und Familie**

Briesen, im Mai 2018

Da das Kaffee noch in den Kinderschuhen steckt bitten wir um Voranmeldung, um besser planen zu können. Über tatkräftige Unterstützung bei der Raumausgestaltung und Kuchenbacken würden wir uns sehr freuen.

Im Namen des Seniorenbeirates laden ein

Heidi Hirte
Marina Kalas

Tel.: 033608 3056
Tel.: 033608 3151

• Amt Odervorland

**Auszeichnung Annett Spillmann aus
Berkenbrück zur 25. Brandenburgischen
Seniorenwoche 2018**

Für ihr ehrenamtliches Engagement ist Frau Annett Spillmann im Amt Odervorland bekannt.

Sie ist unermüdlich, unterstützt „Alles“ was Hilfe braucht.

In der Gemeinde Berkenbrück engagiert sie sich in der Jugendarbeit, der Arbeit des Vereins der FF und der Frauen- und Seniorenarbeit.

Ihre Sensibilität, Probleme älterer Bürger zu erkennen und helfend zu lösen, zeichnet ihren besonderen Charakter aus.

Über die Grenzen von Berkenbrück hinaus, engagiert sie sich als Mitglied im Seniorenbeirat des Amtes Odervorland.

Als Vorstandsmitglied im Waldcampverein e.V. zeichnet sich Frau Spillmann durch ihre Kreativität und Leistungsbereitschaft aus und ist bei Veranstaltungen und Events aktiv tätig.

All dies rechtfertigt in besonderem Maße die Auszeichnung zur Brandenburgischen Seniorenwoche 2018.

Amt Odervorland



Foto: Mario Behnke, Pressesprecher des Landkreises Oder-Spree

Der Dorfverein LOS-Wilmersdorf-Ost e.V.
lädt ein zum

Dorffest

am
14.07.2018
ab 14:30 Uhr

Volltiefgruppe „Reiterhof Briesen“

Kita „Zwergenstübchen“ aus Falkenberg

Kunstaussstellung

Blas- und Dixieland-Musik mit den Dorfmusikanten Eggersdorf

Schlager-Rock und Pop mit Jeannine Hartmann

Feuerwehrfahrten

DJ Achim begleitet den ganzen Tag

Hüpfburg und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihr
Kommen und wünschen Ihnen viel
Spaß und gute Unterhaltung!



• Buchtipp

Mariechen, Limbo-Lenny, Marlene und andere

Christine Berger schildert wohlthuend unspektakulär, jedoch glaubhaft, voller Humor und in poetischen Bildern, kleine Fragmente vom großen Leben.

Es geht z. B. um das schrullige, liebenswerte Mariechen, das in ihrer Schatzkammer alles Mögliche hortet. „Teils mit Tüchern abgedeckt, teils übereinander gestapelt oder ineinander verschachtelt lagen und standen die Sachen. Ja, sagte Mariechen, die Leute schmeißen alles weg, muss immer Neues her! Aber da steckt überall Arbeit drin.“ Die Feier zu ihren 70. Geburtstag, an dem das ganze Dorf zeigen wollte, wie sehr Mariechen als „gute Seele“ im Ort geschätzt wurde, hatte sie kurzerhand abgesagt. „Die wollen Trubel machen ... Da wird mir ja mein Viehzeug verrückt.“

Und dann Limbo-Lenny, den jeder Auftritt aufs Neue mit der Welt versöhnt. Eigentlich sollte er Lehrer werden, aber nach anderthalb Jahren verließ er die Uni, jobbte in Stadttheatern, ging als Hilfstechner mit Bands auf Tournee und konnte sich das, womit er jetzt auf Dorffesten auftrat, dank seiner langen Trainingsjahre im Turnverein selbst beibringen.

„Was mach ich hier! Was mach ich in diesem Scheißkaff bei dieser Scheißhitze! ... Das ist das letzte Mal. Ich muss mir etwas anderes suchen. Das ist wirklich das letzte Mal. Ich muss durch, denkt er, dieses eine Mal noch, nur noch heute. Der Gedanke ist tröstlich ... Du hättest es haben können, das sichere Einkommen. Nicht überlegen müssen, wie für den nächsten Monat Geld reinkommt ...“

Doch am Ende vereinbart er einen weiteren Auftritt, zur Einweihung der neuen Mehrzweckhalle.

Erzählt wird auch von Marlene und dem Verlust ihrer Illusion. Marlene hat im Radio ein Lied gehört. Dann erlebt sie die Sänger zum ersten

Mal auf der Bühne. „Marlene saß auf ihrem Stuhl wie gebannt. Das eben waren sie gewesen, Gäste aus dem Universum auf der Durchreise ... Sie war fasziniert von dem, was die beiden von sich gaben. Die Musik brach Bilder und Gefühle in ihr auf. Sie wurde überflutet und zurückgelassen in einem Spannungsfeld zwischen Euphorie und Verzagtheit. Das Verlangen, da mitzutun, rang mit der Überzeugung vom eigenen Unvermögen. Aber wenn die Melodien sie mitnahmen, erschien Marlene immer wieder das Unmögliche möglich ... Von diesem Tag an sammelte sie alles, was mit ihnen zu tun hatte: Fotos und Zeitungsartikel, Kritiken, Programmhefte und natürlich alle ihre Platten ... Sie ist sicher, mit ihnen würde sie über alles reden können. Wer solche Lieder machte, dem brauchte sie vielleicht gar nichts zu sagen, der verstand auch so ...“

Von nun an fährt sie, wann immer sie kann, zu den Konzerten der beiden und es kommt der Tag, an dem diese sie bemerken. „Sie suchte sich, inzwischen mutiger geworden, einen Platz in der zweiten Reihe. Im ersten Moment glaubte sie, sie hätte sich geirrt, als einer der beiden Sänger ihr grüßend zunickte. Aber als der andere sie ebenfalls bemerkte und kurz lächelte, erschrak sie vor Glück. Die hatten sie tatsächlich erkannt! In der Pause wagte auch sie sich nach vorn. Vor Aufregung bekam sie kaum Luft. Als sie mit 'Hallo' und 'Na, auch wieder dabei?' begrüßt wurde wie eine alte Bekannte, begann sie zu strahlen ...“ Sie erfährt, dass die Männer zu einem Festival in ihrer Stadt kommen werden. „Wir kommen dann gerne mal zum Kaffee vorbei, in Ordnung? Sie

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de



BRENNSTOFF-FACHHANDEL

15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1



(0335) 4005620

Bestell-Telefon

seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Top-Qualität
zu fairen
Preisen

Deutsche Brikett (gemischt)

ab **209,- €/to**

HeizProfi-Brikett (1a Schütter)

ab **215,- €/to**

Premium-Halbstein-Brikett (Top Heizwert)

ab **225,- €/to**

Steinkohle (50-90 mm Körnung)

ab **244,- €/to**

Hartholzbrikett (deutsche Premiumware)

ab **229,- €/to**

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

konnte nur nicken. Zurück an ihren Platz schwebte sie ... Dieser dahingesagte Satz verhielt ihr den Aufbruch in ein Dasein voller Bedeutung."

Dem Besuch der beiden Sänger fiebert Marlene entgegen. „Sie werden wirklich und wahrhaftig hier entlang gehen, genau hier, wo sie jetzt geht: über die Auslegware im Flur auf das Holzmu-sterlaminat im Wohnzimmer.“ Sie will gut aussehen an diesem Tag, so gut es nur geht.

Dann das Konzert. „Im Saal angelangt, kommt sie nicht auf die Idee, sich von den Männern zu verabschieden. Sie nickt ihnen freudig zu und sucht sich einen Platz dicht bei der Bühne ... Erst gegen Ende der Vorstellung beginnt sich in ihr ein Verdacht zu regen ... Soll das jetzt alles gewesen sein? Mit dem Verklingen der letzten Zugabe befällt Marlene die Gewissheit wie eine Lähmung: Das war es ... Die Männer danken ihrem Publikum, winken ihr genauso zu wie allen anderen und gehen.“ Die Illusion ist zerbrochen. Marlene kann keinen Gedanken fassen, weiß nicht, was sie jetzt tun soll.“

Das sind drei der neun „Menschgeschichten“ von Christine Berger. Die Autorin lebt in Pillgram. (140 Seiten, ISBN 978-3-933416-97-1, Preis 10,00 Euro)

Jacobsdorfer Bücherstube
Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84
Geöffnet nach Vereinbarung
Im Internet unter www.booklooker.de/versos/

Gabriele Lehmann

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Briesen (Mark)

30.06.2018

ab 12:00

Festumzug der Feuerwehren

Mit buntem Nachmittagsprogramm für Groß & Klein:

- Briesener Chor - Linedancer -
- Voltigiergruppe des Reitverein Briesen -
- KSV Pillgram 99 e.V. -
- Unterhaltung mit Angelique und Kavalier -
- Eltern-Kind-Zentrum -
- Kinderquads, Kinderschminken -
- Technikausstellung - ab 10.00 Polizei/Fahrradcodierung -
- ... und vieles mehr!!!



"Briesen tanzt!"

- 3. Feuerwehrball für jedermann -

30.06.2018

ab 20:00 Uhr

mit DJ Schluchties

auf dem Festplatz
hinter der Feuerwehr

- wieder inklusive Abendprogramm -

**Joe's
Bigband**

25.08.2018

Großes Gartenkonzert

Gemeindehaus Briesen (Mark)

Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere
Öffnungs-
zeiten



Mo - Mi, Fr
Do
Sa

08.00 - 16.00 Uhr
08.00 - 18.00 Uhr
09.00 - 12.00 Uhr

Oder nach
telefonischer
Vereinbarung

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuetten.de • mail: steinmetzhuetten@aol.com

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48

Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45
	Patrick Riedel	897-56

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

Oberschule Briesen der FAW gGmbH**staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle
Amt Odervorland
Bahnhofstraße 3
15518 Briesen (Mark)

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Frau Meiske	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Radel	033635/26059
		0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	0171/4325695
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	0174/9490854
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/222
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987
Redaktion Odervorland-Kurier		(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag		(033606) 70 299
FWA		(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde		(03361) 59 65 90
e.dis AG		(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle		(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung		(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss		(0180) 2 31 42 31
Telefonseelsorge		0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei		0800 / 1110222
Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171/9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608/3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162/9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607/414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 03./17./31.07.2018 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße
 Alt Madlitz: 03./17./31.07.2018 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche
 Wilmersdorf: 03./17./31.07.2018 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
 Sieversdorf: 03./17./31.07.2018 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
 Jacobsdorf: 03./17./31.07.2018 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
 Pillgram: 03./17./31.07.2018 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita
 Biegen: 05.07./19.07.2018 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans
 Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos
 und Bilder als Bild-Datei (JPG). kurier@amt-odervorland.de
 Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**

Briesen (Mark):
 Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten
 Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte

Berkenbrück:
 Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):
 Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr
 Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104
 Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12
 Sprechzeiten:
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:
 Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Falkenberg
 Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft
 Telefax: 033607-474440
 Sprechzeiten:
 Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105
 Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

Tierärzte

Briesen (Mark):
 Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322
 Sprechstunde:
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:
 Frau Dr. Stefanie Gasche Tel.: 033608/283
 Sprechstunde:
 So 10:00 - 12:00 Uhr
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:
 Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203
 Sprechstunde:
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi. 08.00 - 12.00 Uhr
 Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Juli von 08:00 - 08:00 des Folgetages
 notdienstbereit am **06.07./19.07.2018.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz:

15.07.2018 09:00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

01.07.2018 10:00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss und Ferienbeginn in Buchholz

08.07.2018 10:30 Uhr Gottesdienst

Biegen:

29.07.2018 14:00 Uhr Gottesdienst

Briesen:

01.07.2018 14:00 Uhr Dorfkirchentag

15.07.2018 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

01.07.2018 10:00 Uhr Regionaler Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss und Ferienbeginn in Buchholz

07.07.2018 11:00 Uhr Trauung

22.07.2018 09:00 Uhr Gottesdienst

Jacobsdorf:

08.07.2018 10:30 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

08.07.2018 14:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

22.07.2018 14:00 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

29.07.2018 10:30 Uhr Gottesdienst

Wilmersdorf:

29.07.2018 09:00 Uhr Gottesdienst

Die Kinder-, Konfirmanden- und Jugendgruppen machen in den Sommerferien Pause.

Ende August geht es dann wieder los.

Neustart einer Konfirmandengruppe der 7. Klasse nach den Sommerferien, Informationen bei Pf. Rahel Rietzl, rahel.rietzl@ekkos.de, 033432-736275

Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte: Albrecht von Alvesleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), M. Lüdtke (Buchholz), Dr. G. Breitenstein (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)

Kreisau (Krzyżowa) – Stätte der Begegnung

Kreisau (Krzyżowa) ist ein malerisch gelegenes Dorf in Niederschlesien, 55 Kilometer von Breslau entfernt. Hier, auf dem ehemaligen Gutshof der Familie von Moltke, befindet sich heute eine internationale Tagungs- und Begegnungsstätte.

Während des Zweiten Weltkrieges traf sich auf dem Besitz der von Moltkes eine Widerstandsgruppe, die später „Kreisauer Kreis“ genannt wurde.

Helmuth James Graf von Moltke wurde 1907 geboren. Er stammte aus einem alten mecklenburgischen Adelsgeschlecht. Seine Kindheit verbrachte er auf dem Familiengut Kreisau in Schlesien und in Berlin. 1931 heiratete er die 20-jährige Freya Deichmann, Tochter eines Bankiers aus Köln.

1944 wurde er von der Gestapo verhaftet und im Januar 1945 im Gefängnis Plötzensee erhängt. Freya von Moltke starb 2010 in den USA.

Anmeldung für die Fahrt nach Kreisau ist noch möglich bei Karin Schwandt, Tel. 033608/3122

**• Aktuelles vom Tischtennisclub TTC Jacobsdorf e.V.****Abschluss dieser Saison wieder mit zufriedenen Gesichtern**

Erleichterung gab es vor allem bei der ersten Mannschaft in der Kreisliga. Der 9. Platz strahlt zwar Sicherheit aus, aber am letzten Spieltag hätten noch zwei Mannschaften die Möglichkeit gehabt vorbeizuziehen. Die Mannschaft hatte auch dieses Jahr wieder enorme Besetzungssorgen und man muss es auch mal sagen, ohne die erzielten Punkte unserer Ersatzspieler aus der zweiten und dritten Mannschaft hätte es dieses Jahr nicht gereicht.

Ein super Ergebnis erzielte auch dieses Jahr unsere zweite Mannschaft. Am Ende gab es einen fünften Platz und wenn man auf die Tabelle schaut, der dritte Platz war nur ein Punkt besser. Erfolgsrezept war hier einmal mehr die gute Ausgeglichenheit der Spielstärke in der kompletten Mannschaft.

Für die meisten Schlagzeilen sorgte diesmal unsere dritte Mannschaft. Durch Verbesserung vieler Einzelspieler wurde am Ende ein vierter Platz erreicht, der sie am Ende sogar für einen Aufstieg in die 2. Kreisklasse qualifiziert, da es dieses Jahr drei Aufsteiger gibt und eine Mannschaft in den vorderen Tabellenrängen in der dritten Kreisklasse nicht aufstiegsberechtigt ist.

Nach der Saison ist gleichzeitig vor der Saison. Inzwischen hat sich eine vierte Mannschaft gebildet, die Erfahrungen in der 3. Kreisklasse sammeln kann. Das erste Jahr wird erfahrungsgemäß hart.

Was gibt es von unseren Schülern zu berichten?

Im ersten Halbjahr konnten unsere Schüler noch bei einigen Turnieren ihr Können unter Beweis stellen. So nahmen wir beim Frühjahrsturnier in Rauen und beim Kreisranglistenturnier in Fürstenwalde teil.

In der 2017 gegründeten Freundschaftsspiel-Liga nahmen 5 Mannschaften des Landkreises Oder-Spree teil. Hier gab es jeweils

ein Hin- und ein Rückspiel gegen die Mannschaften aus Rauen und Groß Lindow sowie ein Spiel gegen Hangelsberg.

Bevor steht noch das Sommerturnier am 16.06.18 in Hangelsberg.

Erfreulich ist, dass wir wieder zwei Zugänge im Schülerbereich haben.

Zum Abschluss wie immer der Aufruf:

Erwachsene und spielinteressierte Schüler sind bei uns herzlich

willkommen, kommt doch zu einem Probetraining in Pillgram vorbei.

Trainingstag ist Donnerstag

18:00-19:30 Uhr Schüler

ab 19:30 Uhr Erwachsene

Bernd Lange

Vorsitzender TTC Jacobsdorf e.V.

Geringster Wertverlust seiner Klasse: Suzuki Vitara bleibt ein „Restwertriesen“



- Geringster Wertverlust bei den mittelgroßen SUV laut Studie von „Focus Online“

- Wie in den Vorjahren an der Spitze seiner Klasse

- 8.096 Euro Restwert bei einem Neupreis von 17.990 Euro¹

Frankfurt (Oder), Juni 2018: Der Suzuki Vitara ist und bleibt ein „Restwertriesen“. In der aktuellen Studie zu automobilen Restwerten und Wertverlusten in Deutschland liegt das kompakte Lifestyle-SUV des japanischen Allradspezialisten erneut auf Platz eins in seinem Segment.

Die Experten von bähr & fess forecasts bescheinigen dem Vitara 1.6 in ihrer Studie „Restwertriesen 2022“ wie in den Vorjahren den geringsten absoluten Wertverlust in Euro im Segment „mittelgroße SUV“. Bei einem Neupreis von 17.990 Euro beträgt der Wertverlust nach vier Jahren Haltedauer nur 8.096 Euro. Dies entspricht einem Restwert von 55 Prozent. Suzuki bietet den Vitara in drei Ausstat-

tungslinien an. In der für die „Restwertriesen“-Studie bewerteten Einstiegsvariante „Club“ sind unter anderem ein Start-Stopp-System, eine Klimaanlage mit Pollenfilter, ein MP3-fähiges CD-Radio mit Bluetooth®-Freisprecheinrichtung inklusive Lenkradbedienung, ein USB-Anschluss sowie Tagfahrlicht und elektrisch verstellbare Außenspiegel an Bord.

Neben dem 1,6-Liter Benzinmotor mit 88 kW/120 PS ist ein ebenfalls 1,6 Liter großer und 88 kW/120 PS starker Turbodiesel verfügbar. Optional steht für den Benziner ab der mittleren Ausstattungslinie „Comfort“ der ALLGRIP Allradantrieb zur Wahl, der für maximale Stabilität und Fahrsicherheit sorgt und auf Wunsch auch eine besonders sportliche Fahrweise erlaubt. Der Diesel ist serienmäßig mit Allradantrieb kombiniert. Als sportliches Topmodell der Produktpalette fungiert der Vitara S mit einem 1,4-Liter-BOOSTERJET-Benzin-Turbomotor mit Direkteinspritzung und 103 kW/140 PS Leistung.

Die Studie „Restwertriesen“ erscheint in halbjährlichem Rhythmus in Zusammenarbeit mit „Focus Online“. Die aktuelle Untersuchung ermittelt die Wertstabilität von Fahrzeugen bei einem Kauf im Frühjahr 2018 und einem Wiederverkauf im Frühjahr 2022. Neben den Modellen mit dem geringsten absoluten Wertverlust

¹UVP der SUZUKI Deutschland GmbH.



Wollen Sie mehr erfahren - dann schauen Sie doch einfach mal in den Autohäusern Peter Böhmer vorbei:

Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12,

Telefon: 0335 6066540

Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16,

Telefon: 03364 62095



Neues vom RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

Auch wenn man in diesem Jahr noch nicht viel von uns gehört hat, waren wir schon fleißig.

Im Rahmen unserer ordentlichen Mitgliederversammlung Ende März planten wir unsere Aktivitäten für das Jahr 2018. Dazu zählt auch die Teilnahme an Turnieren und Breitensportlichen Veranstaltungen. So starteten unsere Fahrer erfolgreich in Pritzhagen, unsere Reiter-Mädels in Märkisch Buchholz bzw. Buckow bei Beeskow in die grüne Saison und konnten bereits die ersten Schleifen mit nach Hause nehmen.

Am 02.06.2018 hatten wir die Löwenkinder Frankfurt (Oder) e.V. zu Gast. Einige der Familien besuchten uns bereits im letzten Jahr und haben scheinbar viele andere neugierig gemacht. Jedenfalls füllte sich trotz des einsetzenden Regens der Pferdehof ab 14 Uhr zusehends. Für das leibliche Wohl sorgten an diesem Nachmittag alle gemeinsam. Jeder brachte etwas mit: Kaffee, Kuchen, Getränke, Salate, Gemüse, Obst sowie jede Menge Fleisch und Wurst zum Grillen. Tierische Unterstützung gab es von den Ponys Chica und Jasco, die beim geführten Reiten nicht nur die Kinderherzen

höher schlagen ließen. So trotzten wir dem Regen und verbrachten gemeinsam einen schönen, entspannten Nachmittag. Am Ende waren sich alle einig, dass es ein Wiedersehen geben wird. Vielleicht schon zu Halloween, aber spätestens im nächsten Jahr. Jetzt laufen die Vorbereitungen für unseren Reiterstag am 14. und 15. Juli 2018 auf dem Gelände von Axels Pferdehof in Alt Madlitz/Vorwerk auf Hochtouren. Ausgeschrieben sind insgesamt 10 Wettbewerbe für alle Altersklassen. Unsere Reiter-Mädels bereiten kleine Showeinlagen vor. Und für das leibliche Wohl sorgen die Fleischerei Obenhaupt sowie die Mitglieder und Helfer des Vereins. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher.





Jugendfeuerwehr Jacobsdorf 24 Stundendienst 2018 Löschen, Bergen, Schützen, Retten!!!

Wie bereits berichtet wurde, fand von Freitag 25.05. bis Samstag 26.05.18 unser 24 Stundendienst statt.

Bereits um 17 Uhr waren schon viele Jungkameraden im Gerätehaus und schlugen, im umgebauten Schulungsraum, ihre Betten auf.

Um 18 Uhr war der sogenannte Schichtwechsel. Aber es kam zu einer Stunde Verzögerung, da die aktive Wehr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der A12 gerufen wurde, inklusive Jugendwartteam.

Um diese eine Stunde sinnvoll zu nutzen, wurde eine Schlauchleitung vom Hydranten zur Wiese hinterm Gerätehaus gelegt und ein Wassermonitor aufgebaut. Ebenso unser Wettkampfbehalter als Pool.

Um 19 Uhr ging es endlich los. Alle wurden auf die 3 Einsatzfahrzeuge verteilt. Der erste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Ölspur Siedlerweg Biegen. Hier mussten 200 Meter Ölspur beseitigt werden. Weitere Einsätze folgten bis in den tiefsten Abendstunden. Sperrmüllbrand, Trageunterstützung aus einem engen Hausflur und ein Baum über die Straße.

Am Morgen vor dem Frühstück musste eine Person aus dem Wasser gerettet werden und in Pillgram war eine BMA aufgelaufen. Hier musste im Kindergarten Abenteuerland ein Kind gesucht werden, was bewusstlos in einem dunklen Raum war. Nachdem die Person gefunden wurde und auch kein Feuer entdeckt wurde, stellten die Jugendkameraden die Brandmeldeanlage zurück. Jetzt konnte endlich gefrühstückt werden und abgekühlt werden. Eine vermisste Person in Biegen stellte die Jungeinsatzkräfte ziemlich vor Problemen, da auf Anfahrt ein Verkehrsunfall sie aufhielten. Endlich vor Ort bei der vermissten Person, wurden die Kameraden von Opa Siggie auf dem Rollator aufgehalten. Aber auch die Person wurde gefunden. In der Zeit wurde im Gerätehaus das Mittag gekocht. Fischstäbchen mit Dillsauce, Mischgemüse und Kartoffeln. Bis 18 Uhr wurden weitere Einsätze noch gemeistert. 2 unklare Rauchentwicklungen und einen Verkehrsunfall.



Am Samstag nach den 24 Stunden gab es den schönen Kameradschaftsabend mit den Eltern und Helfern. Am Abend wurde das

Wochenende mit einer Jugendfeuerwehrfeier abgeschlossen. Sonntag nach dem Frühstück, fuhren alle erschöpft nach Hause. Vielen Dank an die Kameraden der aktiven Wehr, Sieversdorf und Biegen, dem Amt Odervorland, Gemeinde Jacobsdorf, Martin und Ricky als Fotografen und der Kita Pillgram! Auch einen besonderen Dank an den Jugendkameraden Micki Wolff von der Jugendfeuerwehr Friedersdorf, der hier weitere Erfahrung sammelte und an unseren Freund der Jugendfeuerwehr Max Büchel aus Frankfurt, der wieder ein super Einsatzdarsteller war.

Ricardo Pfennig
Jugendwart

Die Esskastanie – Baum des Jahres 2018

Die Esskastanie ist bei uns ein ganz seltener Baum. Wer sich einmal welche ansehen möchte, der sollte schon bis in unser Nachbardorf Buchholz fahren. Dort wurden vor Jahren einige an der Dorfstraße angepflanzt und haben sich scheinbar gut entwickelt. Äußerlich ist mit unseren Rosskastanien kaum eine Ähnlichkeit vorhanden. Die Esskastanie ist mit unseren Rotbuchen verwandt. Die letzte Eiszeit hat diese Baumart am Mittelmeer überlebt und durch die römische Hochkultur, vor vielleicht 1500 Jahren, gelangte sie bis nach Süddeutschland.

In den letzten Jahren wurden durch die Forstwirtschaft zwischen Berkenbrück und Briesen ein Teil der Esskastanien, jedoch südlich der Autobahn angepflanzt und haben sich dort gut herausgemacht. Der erste Blick genügt um zu sehen, dass wir eine fremdländische Baumart vor uns haben. Auch bei dem Ort Sieversdorf sah ich schon einige Bäume dieser Art. Auch im Stadtgebiet von Frankfurt/Oder sind welche zu sehen. In den Herbstmonaten sind die Früchte, als Maronen gekennzeichnet, in unseren Supermärkten zu erwerben. Die Früchte sehen wie kleine grüne Igel aus. Aufgeplatzt sind dann die eigentlichen Samen, ungefähr wie größere Bucheckern zu erkennen.

Im Zander, dem Handwörterbuch der Pflanzennamen, sind fünf Arten der Gattung Castanea angegeben. Für uns ist die Art Castanea sativa gültig. In alten Florenwerken steht noch C. vesca. Im englischen Sprachgebiet wird die Esskastanie als Cestnut, also als eine Nuss bezeichnet. Verwandte der Esskastanie gibt es in China, Japan und in Nordamerika. Bei einigen Arten wurden bereits Sorten herausgezüchtet. Leider habe ich kein Bild der schönen Baumart, doch wer sich einmal diese Baumart ansehen möchte, braucht ja nur nach Buchholz zu fahren und sich dort ein wenig umsehen.

Die Esskastanie ist die einzige europäische Kastanie, die auch um das Mittelmeer herum vorkommt. Hier wird sie als Fruchtbaum, so im Lexikon der Baum- und Straucharten, kultiviert. Nördlich der Alpen ist dieser Baum in ungünstigen Lagen frostgefährdet. Also wo der Wein wächst, kann auch die Esskastanie gedeihen. Wir zählen diese Baumart zu den Buchengewächsen. In der Literatur ist angegeben, dass das Holz sehr haltbar und als wassertaugliches Holzmaterial angesehen werden kann. Hier im berkenbrücker Sandboden wird es zwecklos sein, sich diese Baumart anzupflanzen.

Wir befinden uns, so wie Briesen in einem Frostloch, vergleichbar mit den durchgegebenen Temperaturansagen im Radio. Bereits die etwas höhergelegenen Ortschaften, wie Rauen, Petersdorf und Steinhöfel, um einige zu nennen, haben größere Aussichten auf einen Obstertrag.

Wie so oft, haben ausländische, besser fremdländische Baumarten, unter Krankheiten zu leiden. Diese Krankheit, Cryphonectria

parasica hat bei der Art *Castanea dentata* die Bestände des amerikanischen Nordostens arg geschädigt.

Für den Pflanzenschutzdienst die Aufgabe, so wie die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners, auch Veränderungen im Wuchs unserer Baumarten zu achten.

Ich hoffe, dass die bei uns gepflanzten Esskastanien alle gut gedeihen mögen.

Kirsch

Die Gasthäuser von Briesen

Die Geschichte der Gasthäuser ist auch die Geschichte des Ortes, denn Krüge gab es bei uns schon im Mittelalter. Diese Krüge besaßen ein Ausschanksrecht, die Erlaubnis Bier zu brauen und eine genehmigte Pfanne, also um Korn zu rösten. Da Briesen an der alten Poststraße lag und als Station diente, wurden auch fertige Speisen verkauft. Das Bier wurde hoch besteuert und unterlag dem Abgabe- und Zinsrecht des Feudalsystems.

Der Kurfürst verpachtete das Dorf mit dem Krug an Adlige und später an das Kloster, diese wieder an den Gerichtsschulzen und der Krüger selbst verpachtete sein Land an Kleinbauern zur Bewirtschaftung und nahm sich für den Hof Mägde und Knechte. Von unten nach oben wurden so die Abgaben höher und höher, teils in Naturalien, teils in Münze.

1432 wird es in einer Pachturkunde erstmalig aufgeführt:

Bartholomäus Piepcke, der Krüger, mit 3 Hufen Land, die zum Krug gehören, gab von dem Krug selbst, 1 Schock (60) Groschen. Hier wurde auch gleichzeitig der älteste Nachweis des Krügers mit Namen aufgeführt.

1456 wurde es detaillierter beschrieben:

Auf dem Krug erhielt der Schulze einen jährlichen Zins von 40 Groschen und 2 Pfennige, von der Tonne, was der Krug führte, dazu auch den halben See und das halbe Frischbier, wenn er selber braute und vier Maße Bier, wenn er es im Fass hatte und dafür sollte er (der Schulze) dem Krug behilflich sein, drei Bottiche und die halbe Pfanne in Würde (in Ordnung) zu halten, wenn sie schadhaft werden. Auch bekam der Schulze jährlich alle Zehntel auf des Krügers Vieh und ein Rauch-Huhn als Abgabe.

Also hatte der Dorf-Schulze auch dafür zu sorgen, dass der Krug in einem „würdigen“ Zustand war und blieb. Über den Zustand des Bieres wurde mehrfach verhandelt, denn Bier war früher das Hauptgetränk. Schließlich wusste man schon im Mittelalter, dass Wasser krank machen konnte. Kinder bekamen eine Art Dünnbier. Überhaupt war das damalige Bier nicht mit den heutigen Getränken vergleichbar. Auch Hopfen wurde eher nicht verwendet, außer in den großen Klöstern. Praktisch wurde das Getreide in großen Pfannen geröstet und mit Hefe zur Gärung gebracht. Je nach Brau-Dauer war das Bier dünn oder stark vom Alkoholgehalt und immer dunkel und trüb. Und hatte das Bier zu wenig Alkohol, dann war es nicht lange haltbar und war für die Lagerung ungeeignet.

Bis 1825 gab es in Briesen nur einen Krug, der in Nähe der alten Kirche und des alten Dorfplatzes lag. Ab 1825 wurden 2 Gasthäuser erwähnt und mit der Eisenbahn ab 1842 entstanden neue Gasthäuser. Das Feudalsystem war in dieser Zeit abgeschafft und die Gastwirte betrieben weiterhin gleichzeitig eine eigene Landwirtschaft.

In Kersdorf war für das Jahr 1643 Caspar (Senior) Ladewig (1625-

1672) als Krüger erstmalig nachgewiesen. Ab 1774 entstand dann der neue Wilhelmskrug an der Flut mit Georg Lorentz. Schließlich gab es auch den Schweinebraten direkt an der Spree. Diese Gasthäuser waren nötig, weil ursprünglich die Boote stromaufwärts gezogen werden mussten. Erst mit den Dampfschiffen wurden die Treidler überflüssig. Doch mit dem Kanalausbau und der Schleusenerrichtung gab es zeitweise über 100 Arbeiter. Und so entstand 1893 der große Gasthof „Zur Kanone“ am Kersdorfer See.

Die Hochzeit der Gastwirtschaften lag zwischen der Gründerzeit 1874 bis zum ersten Weltkrieg 1914, als sich in Briesen Industrierwerke ansiedelten und unzählige Vereine sich gründeten. Im Gegensatz zu den Bauern, hatten Arbeiter und Beamte eine geregelte Arbeitszeit und an Sonn- und Feiertagen frei. Und jeder Verein suchte sich ein Vereinslokal, um Versammlungen und Veranstaltungen durchzuführen. Gasthäuser waren immer die sozialen und kulturellen Treffpunkte.

Um das Jahr 1900 gab es in Briesen, Kersdorf und an der Spree insgesamt 11 Gasthäuser, davon 6 mit Saal, Bühne und Tanzfläche. Außerdem hatten sie Biergärten und Kegelbahnen und an der Spree natürlich Bootsanlegestellen und Kahnverleih.

1900 in Briesen:

112 Wohnhäuser mit 1.334 Einwohnern (und 270 Schulkinder mit 3 Lehrern), der Amtsvorsteher war Hermann Jeske. Es gab 6 Gasthäuser: Gasthaus „Alter“ am Bahnübergang Gasthaus „Robert Koch“ (später „Deutsches Haus“) mit Tanzsaal und auch Hotel Gasthaus „Zur Eisenbahn“ (später „Einheit“) mit Tanzsaal im Obergeschoß in Dorfmitte Gasthaus „Tichter“ (später Schuberts „Lindengarten“) am Bismarckstein, ab 1894 mit Tanzsaal Gaststätte „Glashütte“ (später „Jägereck“) ab 1894 Gaststätte „Bahnhof“ mit Biergarten (Pächter) ab 1842, heute „Kaiserstuben“

1900 in Kersdorf und Umgebung:

etwa 50 Wohnhäuser mit etwa 350 Einwohnern, 4 Forsthäuser mit etwa 40 Seelen und die Schleuse mit der Siedlung „Frankfurter Niederlage“ am Kersdorfer See, der Amtsvorsteher war Karl Neubauer. Es gab 2 Gasthäuser im Dorf und 3 an der Spree:

Gasthaus „Zur Hoffnung“ von Jacoby (später ab 1914 Gruschke) ab 1906 mit Tanzsaal im Dorf Gasthaus „Weidmannsheil“ (später Schulz) mit Tanzsaal im Dorf Gasthaus „Zur Kanone“ seit 1893 am Kersdorfer See mit Tanzsaal Gaststätte „Wilhelmskrug“ an der Flut („Flutkrug“) neben dem Forsthaus ab etwa 1760 Gaststätte „Schweinebraten“ an der Spree (Südufer der Spree)

Und so verabredete und traf man sich üblicherweise im Gasthaus und an Tanz-, Theater-, Musik-, und Sportveranstaltungen auch mit Frau und Kindern.

Ein typischer Gasthof war 1873 der von Wilhelm Alter direkt am Bahnübergang in Briesen.

Fast immer befand sich am Eingang eine Laube, die gleichzeitig als Sommerterrasse diente. 1883 wurde ein komplettes Bataillon in dem Gasthof „Alter“ versorgt, wohin auch 22 Tonnen Bier und 44 Zentner Brot geliefert wurden. Der Besitzer hatte sich außerdem verpflichtet, einen Mittagstisch für die Offiziere herzurichten.



Ansicht Postkarte um 1910/1920 am Bahnübergang mit Gasthaus Alter und Händler Paul Lange

Heute sind Gasthäuser kein Treffpunkt mehr für soziale Kontakte und für das gepflegte Vereinsleben. Die Menschen haben sich in ihrem privaten Kleinumfeld zurückgezogen und so erleben wir heute landesweit das Aussterben von Landgasthäusern, so es sich nicht um beliebte Ausflugsziele handelt. Einzig in den heutigen Städten erfüllen Kneipen und Gaststätten noch eine gewisse soziale Aufgabe, indem sich die Menschen eines Viertels in ihren Gaststätten nach Feierabend treffen. Im Ort Briesen selbst gibt es nur noch 3 Gaststätten. Die „Kaiserstuben“ im alten Bahnhof, die am Wochenende öffnet, die Pizzeria „Milano“ öffnet täglich, am Wochenende nachmittags und das kleine Bistro „Rösler & Le“, was bereits seit fast 20 Jahren besteht, öffnet werktags. In den meisten anderen Dörfern gibt es inzwischen gar keine Gaststätten mehr.

R. Kramarczyk, 2018
(Ortschronik Briesen)

Unsere traditionelle Kremserfahrt in die schöne Heimat

Am 27. Mai dieses Jahres war es wieder einmal so weit, dass wir unsere schönsten Stellen, unter anderem Hasenfelde und Tempelberg ansehen wollten. Unser Vorsitzender, Herr Dr. Kirchhoff hat ja das wesentlichste bereits geschrieben. Es sei mir jedoch gestattet, dass ich noch zwei wesentliche Sachen etwas beleuchte. Mit dem Kremser von Herrn Jotter befuhren wir nämlich eine unserer ältesten Straßen die unser Gebiet durchziehen. Im Odervorland-Kurier schrieb ich bereits darüber. Mit Frau Dr. Fielau aus Tempelberg war es wieder einmal ein interessantes Thema. Vor einigen Jahren ließ ich mir den Abdruck einer alten Poststraßenkarte schicken. Durch das Fürstenwalder Lesebuch von 1997 neugierig geworden, in dem der Lebusische Kreis aus dem 18. Jahrhundert dargestellt war, wollte ich doch etwas über unsere alten Straßen erfahren. Haben wir nicht den „Bierweg“, den wir von Berkenbrück bis nach Falkenhagen gut verfolgen können, der im Heimatkalender so gut beschrieben wurde. Der alte Postweg durch unser Gebiet ist in der alten Karte von Berlin, über Lichtenow, Hoppegarten, Eggersdorf, Tempelberg, Hasenfelde, Wilmersdorf, Madlitzer Mühle, Sieversdorf und Frankfurt gut ablesbar. Ich fuhr diese alte Straße mit dem Fahrrad ab. Bis Berlin natürlich nicht, denn dort verlor sich die Straße, auch in Frankfurt. Auf einigen Strecken ist die alte Poststraße in das moderne Straßennetz einbezogen, manche Stellen sind natürlich noch Feld- oder Waldwege geblieben. Am schlimmsten ist wohl noch von Hasenfelde nach Tempelberg und von der Madlitzer Mühle nach Sieversdorf. Der Bierweg hat ja auch nicht immer so wie jetzt ausgesehen.

Wir fuhren jedoch mit dem Kremser die alte Poststraße von

Hasenfelde nach Tempelberg. Ich machte unsere Heimatfreunde auf diese Tatsache aufmerksam. Auf der Poststraßenkarte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, bezeichnet als: „Postarum Seu Veredariorum Stationes Per Germaniam Et Provincias Adiacentes“ ist der Postweg von Hamburg über Berlin, Alt Madlitz, Frankfurt, Ziebingen, Großen, Grünberg, Neustattl, Bolschwitz, Parchwitz, Breslaw, Strellitz bis nach Cracow gut erkennbar.

Vielleicht wird einmal mehr als heute an diese alte Poststraße gedacht und eine Gaststätte „Zum Postmeister“ eröffnet.

Als zweite wichtige Besonderheit möchte ich an die vorbildliche Landschaftspflege in Hasenfelde und in Tempelberg aufmerksam machen. Was hier in diesen beiden Orten geschaffen wurde ist lobenswert. In den beiden Orten muss ein reges Vereinsleben gepflegt werden. Gepflegte Dorfteiche, vom störenden Baumbewuchs und vom Strauchwerk befreit sind in beiden Orten eine Augenweide. Der Landschaftspflegeverband in Hasenfelde wird wohl großen Anteil an diesen Kleinoden haben. Mein großes Lob auch an Frau Bürgermeisterin Renate Wels für diesen grünen Lichtblick. Aus einer Diskussion im Fernsehen des RBB war ersichtlich, dass die Tendenz zur verwachsenen und verwahrlosten Landschaft zum Glück vorbei ist. Wie wir in Berkenbrück wieder zu einer gepflegten Landschaft kommen wollen, noch dazu unter Naturschutz, ist mir ein großes Rätsel.

Als wir einmal zum Kartoffelfest in Tempelberg waren, bekamen wir kaum einen Parkplatz. Wie wir sehen konnten, ist der Ort Demnitz tüchtig im Aufholen. Auch dort ist viel in der Landschaftspflege getan worden. Wie in Tempelberg, gibt es auch in Demnitz einen starken Anglerverband. Vielleicht wird am Demnitzer Teich in Steinhöfel, dem starken Baumbewuchs der Garaus gemacht. Während meiner Lehrzeit kam ich oft hier vorbei. Es standen derzeit nur ganz wenige Bäume am Wasser.

Durch das viele Laub, das jedes Jahr in diesen idyllischen Teich fällt, wird es nicht mehr lange dauern, dass er zuwächst wie der Große und Kleine Glieningsee bei Briesen. Es muss in der Natur mehr gearbeitet werden. Stillstand bringt Artenschwund.

Kirsch
Mitglied im BUND und
im Anglerverband in Berkenbrück



Foto: Dr. Kirchhoff, 27. Mai 2018
Zwischen Demnitz und Demnitzer Vorwerk
.... durch Trockenheit auf einem großen Acker



Foto: Dr. Kirchhoff, 27. Mai 2018, Buchholz

BUND-Ortsgruppe Berkenbrück / Fürstenwalde zu Besuch in Tempelberg / Kremserfahrt mit Gerd Jotter aus Berkenbrück

Zu den Höhepunkten unseres Vereinslebens gehören seit Jahren die Fahrten auf dem Kremser mit Gerd Jotter aus Berkenbrück. Am Sonntag, 27.5.18 ließen wir uns wieder von ihm und den beiden Pferden Alex und Balu durch die herrliche Frühling Landschaft über Demnitz, das Demnitzer und Hasenfelder Vorwerk und Hasenfelde nach Tempelberg kutschieren. Dort waren wir mit Christel Fielauf verabredet, durften im Dorfgemeinschaftshaus die Toiletten aufsuchen und ließen uns von ihr auf dem Festplatz einen kurzen Überblick über die Geschichte ihres Heimatortes geben. Sie konnte auch ein paar ihrer wunderbaren Bücher zur Tempelberger Geschichte an die Frau/den Mann bringen. Unser Ehrenvorsitzender Wolfgang Kirsch fand in Christel Fielauf eine perfekte Gesprächspartnerin zu alten Postwegen. Über Hoppegarten, Eggersdorf, Tempelberg und Hasenfelde führte bis zum Bau der festen Straße über Müncheberg und Heinersdorf (heutige B 5) 1802/03 ein seit ca. 1660 bestehender Postweg von Berlin nach Frankfurt (Oder) und weiter bis nach Schlesien.

Mit Freude stellten wir auch fest, dass sich die in den letzten Jahren in Hasenfelde und Tempelberg durch den WLV Hasenfelde sanierten Dorfteiche in einem sehr guten Zustand befinden.

Mit Interesse hörten wir die Informationen zum regen Vereinsleben in Tempelberg und freuten uns, dass das gern besuchte Kartoffelfest in diesem Herbst zum 20. Male vorbereitet und ausgerichtet wird. Ganz toll fanden wir die spontane Wasserversorgung der Pferde durch Herrn Schmidt, dafür nochmals herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir auch nochmals Frau Dr. Christel Fielauf für ihre Mühe und die Opferung ihrer sonntäglichen Mittagspause.

Nachdem wir uns mit unseren mitgebrachten Dingen gestärkt hatten, führte uns der Weg weiter nach Buchholz vorbei am neuen Umspannwerk. Hier wird vor allem der „grüne“ Strom aus dem großen Solarpark auf dem früheren Flugplatz Neuhardenberg über eine 36 km lange unterirdische 110-kV-Kabeltrasse vom Umspannwerk Metzdorf-Nord zu diesem Netzverknüpfungspunkt transportiert. Hier erfolgt die Transformation und Einspeisung in das 380-Kilovolt-Übertragungsnetz von 50 Hertz. So wird gewährleistet, dass die regional erzeugte Energie zu den Verbrauchszentren gelangt.

Wir machten uns auch nochmals bewusst, dass hier im „Dreiländereck“ die seit 2013 diskutierte - und inzwischen hoffentlich endgültig „gestorbene“ - Geflügelmastanlage mit 432.000 Tierplätzen mit allen negativen Einflüssen auf Natur und Umwelt errichtet werden sollte. Kurz vor dem Buchholzer Loos hörten wir den Gesang eines Ortolans, dieses seltenen und geschützten Vogels, den wir im Frühjahr 2013 zusammen mit dem Ornithologen Bernd Heuer aus Hangelsberg hier auch schon kartieren konnten.

Gen Buchholz verdichteten sich die aufziehenden Wolken und wir freuten uns als der Landwirtschaft verbundene Leute, die auch überwiegend noch selbst gärtnern, über den dann einsetzenden langersehnten Regen, der innerhalb von nicht einmal 30 Minuten mit 11 mm herunterkam. Zuvor hatten wir etliche Schrindstellen (trockene Sandstellen) in mehreren Getreidebeständen zwischen Demnitz und Hasenfelde entdeckt, für die nach der langen Trockenperiode der Regen sicher schon zu spät kam. Schnell waren die schützenden Seitenwände herabgerollt und so gelangten wir halbwegs trocken bis zu Kirchhoffs Garten in Buchholz, wo wir mit Kaffee und Kuchen erwartet wurden.

Die Rückfahrt nach Berkenbrück führte uns über Steinhöfel, es war ein langer schöner Tag geworden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch nochmal an Gerd Jotter,

der seit vielen Jahren stets freundlich und zuverlässig mit seinen Pferden zur Stelle ist. Die Fahrt durch unsere wunderschöne Gegend auf dem Pferdewagen ist immer ein besonderes Erlebnis von Ruhe und Entspannung und man hat von dort einen ganz anderen Blick auf die Dinge am Wegesrand.

Text u. Fotos Dr. Helmut Kirchhoff BUND OG Berkenbrück/Fürstenwalde



Foto: Dr. Kirchhoff, 27. Mai 2018 in Hasenfelde
auch hier vorbildlicher Dorfteich, Laichgebiet der Wechselkröte

Der Sommer ist da- die Ferien- und Urlaubszeit!

Bis zum 21. Juni dem Tag der Sommersonnenwende haben wir eigentlich noch Frühling. Ab dem Tag der Sonnenwende, besser noch ab dem 24. Juni, dem Tag Johanni, hat die Sonne über dem nördlichen Wendekreis, dem Wendekreis des Krebses den höchsten Stand erreicht. Sie steht senkrecht über dieser gedach-

ten Linie quer über den Erdball gezogen. Der Nördliche Wendekreis geht durch die Wüste Sahara, an der Stadt Assuan vorbei, durch den Golf von Mexiko, an den Hawaii-Inseln vorbei, durchquert die riesige Arabische Halbinsel, geht an Abu Dhabi vorbei, quert die Insel Taiwan, südlich an der Stadt Miami vorbei, nördlich von Kuba, quert die Bahamas und schneidet den Süzipfel der riesigen Halbinsel Kalifornien.

Überall nördlich dieser gedachten Linie ist jetzt das Sommerhalbjahr angebrochen. Auf der Südhalbkugel, südlich des Wendekreises ist es dagegen Winter geworden. Auf der nördlichen Halbkugel der Erde wird jetzt der Mitsommer gefeiert.

Bereits auf der Insel Rügen werden die Nächte nicht mehr völlig dunkel. Die Zeit der Weißen Nächte hat begonnen. Unsere Erde jedoch hat sich auf die andere Bahn begeben.

Die Nächte werden wieder länger und die Tage kürzer.

Die Hundstage beginnen am 23. Juli. Eigentlich sollten es die heißesten Tage des Jahres sein.

Im Monat Mai hatten wir dieses Jahr fast schon Hundstage. Woher stammt der Ausdruck Hundstage?

In der Zeit nach dem 23. Juli ist am Osthimmel wieder ein hellleuchtender und stark flimmernder Stern zu sehen. Es ist der Sirius, unser hellster Stern am Himmel, der Leitstern des Sternbildes Großer Hund, lat. Canis major.

Der Stern ermahnt uns, an den Winter zu denken. Der Sirius gehört zum großen Sternbild des Wintersechsecks. Dazu gehören die Zwillinge, der Kleine Hund, Orion der Jäger, Auriga der Fuhrmann und der Stier.

Dass Wintersechseck ist das markanteste Sternbild am nördlichen Sternenhimmel.

Im Monat Juli haben sich, bedingt durch die Arbeitsspitze Ernte des Getreides, Beginn der Obsternte, Heuernte und andere wichtige Arbeiten einige Wetterregeln in unserem Sprachkreis herausgebildet.

Einen verregneten Sommer hat man nicht gerne. Trotzdem erleben wir immer wieder, dass uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machen kann:

„Wenn gedeihen soll der Wein,
muss der Juli trocken sein.“

„Hagelt's im Juli und August,
aus ist's mit des Bauern Freud und Lust.“

Der Anfang des Monats Juli ist manchmal entscheidend, wie sich die Großwetterlage entwickelt. So heißt es auch:

„Juli Regen nimmt der Ernte den Segen.“

Aus dem süddeutschen Raume heißt es dementsprechend:

„Geht Maria übers Gebirge nass,
bleiben leer Scheuer und Fass.“

Der 02. Juli hat den Namen Maria. Eine gleiche Wichtigkeit hat der 20.07. der Margaretentag:

Veranstaltungskalender

03.07.2018	Kinder-Kunst-Klamauk, Landgalerie Mark Brandenburg
06.07.2018	Seniorenausflug der Gemeinde Jacobsdorf
06./07.07.2018	Strandfest, Berkenbrück
14.07.2018	Dorffest, OT Wilmersdorf
14.07.2018 19:30 Uhr	Konzert der Band „Tearpark“, Landgalerie Mark Brandenburg
14./15.07.2018	Reitertag des Reit- u. Fahrverein Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.
21.07.2018	Dorffest, OT Biegen
25.07.2018	Fahrt nach Wendisch Rietz, Volkssolidarität Alt Madlitz
27.07.2018 15:00 Uhr	Jacobsdorfer Seniorenkaffee
04.08.2018	Rot-Weiße-Nacht, OT Petersdorf
10./12.08.2018	20. Briesener Schach-Open
15.08.2018	Tagesausflug, Gemeinde Berkenbrück
18.08.2018	Dorf- und Erntefest und 20 Jahre Traditionsverein Petersdorf
25.08.2018	Dorffest, OT Pillgram
25.08.2018 14:00 Uhr	Gartenfest, Gemeindehaus Briesen
25.08.2018 20:00 Uhr	„Die schöne Party“ im Gasthaus Kaiser Stuben

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



„Hat Margaret keinen Sonnenschein,
kommt das Heu nicht trocken rein.“

Also Regenwetter ist in der Ernte unerwünscht. Es heißt daher:

„Nur in der Juliglut, wird das Obst und der Wein auch gut.“

Große Bedeutung hat auch der Zeitraum um den 10. Juli, dem Tag der sieben Brüder:

„Wie's die sieben Brüder treiben, soll es sieben Wochen bleiben.“

Vor Regenwetter in der Erntezeit hatte man Angst, vor allem auch vor den Juligewittern:

„Wenn Donner kommt im Julius, Regen man erwarten muss.“

„Was nicht gut im Juli steht, auch im September nicht gerät.“

Die Getreideernte ist in der heutigen Zeit leichter geworden. Durch die Mähdrescher aber auch gefährlicher. Oft muss man in der Presse lesen, dass durch Unvorsichtigkeit oder durch Fahrlässigkeit manche Felder abbrannten.

Kirsch
Mitglied der
BUND-Ortsgruppe Berkenbrück

Morgenwünsche

Heute möcht' ich singen, lachen,
mich in dieser schönen Welt erfreu'n,
möcht' nur schöne Sachen machen,
keine Stunde je bereun.

Heute möcht' ich tanzen, leben,
mich vergnügt im Kreise dreh'n,
möchte in den Lüften schweben
und die Welt von oben seh'n.

Möchte jeden Schmerz vertreiben,
tätig jeden Tag besteh'n
möcht selber Freund mir bleiben,
freudig in die Zukunft seh'n.

Möchte alle Hindernisse,
alle Hürden übersteh'n,
möchte sicher und beflissen
aufrecht durch das Leben geh'n.

Möchte niemanden belasten,
stets den Überblick behalten,
selber mich nach vorne tasten
meine Tage selbst gestalten.

Möchte stets ich selber bleiben
und mich immer drum bemü'h'n,
dass die Glut erhalten bleibe,
aber mal auch Funken sprüh'n.

Mögen Recht und Wahrheit siegen,
Lüg und Trug stets unterliegen,
Menschen sich nicht mehr bekriegen,
ja, dann würde überall auf Erden
endlich Ruh' und Frieden werden.

Gertrud Schadow



Rückblick auf das 6. Alt-Technik-Treffen am 05. Mai 2018 in Müllrose - hier eine Nachlese

Liebe Gäste und Akteure des 6. Alt-Technik-Treffen am 05. Mai 2018 in Müllrose, wir als Veranstalter sind sehr glücklich, dass dieses Fest wieder so große Resonanz bei der Bevölkerung und den Ausstellern gefunden hat. Der Amtsdirektor Herr Matthias Vogel vom Amt Schlaubetal mit dem Bürgermeister der Stadt Müllrose Herr Detlef Meine waren von der Ausstattung und Organisation unseres Festes begeistert! Beste Werbung für die Stadt Müllrose als Tor zum Schlaubetal, so die Aussage.

Es lief wieder alles nach „Plan“, bei super Wetter mit Sonnenschein feierten wir ein familiäres Fest mit Unterhaltung für die ganze Familie. Die historischen Fahrzeuge und Maschinen konnten von den Besuchern nicht nur besichtigt, sondern auch in Aktion bestaunt werden. So zum Beispiel Steinbrecher, Holzspalter,

**GROTH
BESTATTUNGEN**
50 JAHRE

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64

www.Grothbestattungen.de

diverse Stationärmotoren, Schrotmühlen, historische Baumsägen und viel anderes.

Dank der Geld- und Sachspenden waren wir auch in diesem Jahr in der Lage ein Fest mit einem umfangreichem Programm zusammenzustellen.

Unser besonderer Dank gilt dem Amt Schlaubetal mit dem Bauhof und all seinen Mitarbeitern, der Stadt Müllrose, der SVG Assekuranz-Service Berlin und Brandenburg GmbH, dem Fuhrunternehmen Krüger & Sohn, dem Unternehmen Gastro-Event 4You, der Firma Elektro-Schneider, dem Märkischen Imbiss und Fleischereibedarf und den vielen freiwilligen Ordnern.

Die Beteiligung der sehr zahlreichen Aussteller (etwa 350) mit ihren Motorrädern, Standmotoren, PKW's, Traktoren und anderer historischer Technik hat wesentlich zur Vielfalt unserer Veranstaltung beigetragen.

Die vielen Besucher bestätigten uns wieder einmal, dass wir ein Fest für die ganze Familie interessant gestalten konnten. Ein weiterer Dank geht an die Firma Sander und Knispel, unserem Fotograf, dem Müllroser Musikverein, der Bauerngesellschaft Ziltendorfer Niederung, der Schlaubetal-Druckerei Kühl sowie dem Schmied Herrn Wolf.

Dank auch an unsere Vereinsfrauen für die gebackenen Torten und der Marco's Brot- und Feinbäckerei GmbH Inh. Wendland für die zusätzlich gesponserten Kuchen.

Die Kinder unserer Gäste hatten auch am Schminken viel Spaß.

Den vielen fleißigen Helfern „hinter den Kulissen“ sagen wir ein besonderes Dankeschön.

Als Verein Alt-Technik-Schlaubetal e. V. bedanken wir uns bei allen auf das Herzlichste und freuen uns jetzt schon, wenn Sie mit Familie, Freunden und Bekannten oder besser gesagt, allen die Interesse am Erhalt alter Technik haben, bei unserem 7. Alt-Technik Treffen im Jahr 2020 wieder dabei sind.

R. Dietrich
Der Vorstand

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Tesky-Kaminstudio

Große Umweltaktion

Jetzt
bis zu

1.000 €

Umweltprämie sichern!



integrierter
Feinstaubfilter



Kamine direkt vom Hersteller

HARK Die Nr. 1

im Kamin- und
Kachelofenbau

TESKY
KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de

GRATIS ++ 172-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen
gebührenfrei unter **033606 / 4977** oder unter **www.tesky.de**



FRANKFURTER
Fliesenmarkt
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



Zimmeri & Holzbau
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmeri-fechner@t-online.de
www.zimmeri-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bontät (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS

Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung
D. Mutke & P. Bruck GbR

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Aus dem 100-jährigem Kalender:

Juli: 1. - 2. trüb und traurig Wetter. 3. - 4. morgens recht kühl, nachmittags Donner und Regen. 5. - 9. schöne Tage. 10. - 14. Regenwetter. 15. - 17. schönes Heuwetter. 18. - 23. Regen. 24.- 26. drei herrliche schöne Tage. 27. - 30. Donner und viel Regen. 31. schöner Tag.

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

12.07.2018

e-mail: zeitung@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.




Rechtsanwältin

Mediatorin · Systemischer Coach

Gesine Zastrow-Simon

- alle Rechtsgebiete
- alternative Streitbeilegung
- Konfliktmanagement
- kostenfreie Erstberatung

OT Arensdorf
Hasenfelder Str. 9
15518 Steinhöfel
e-mail: rain.zastrow.simon@gmail.com

T: 033635 26 1 26
F: 032 22 407 52 87
H: 01520 851 88 69



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!



AUTOMATIK

15.995,- EURO

SEAT Ibiza 1.6
EZ: 04/2015, 48.500 km, Klimaanlage, ESP, Sitzheizung, Tempomat, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, Laminat Lack Metallic, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



AUTOMATIK

7.495,- EURO

SEAT Ibiza 1.6 VVT
EZ: 04/2015, 35.702 km, Klimaanlage, Laminat Lack Metallic, Sitzheizung, CD MP3, Winterreifen, RSM, Leichtmetallfelgen, ZV mit FR, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



AUTOMATIK

13.695,- EURO

SEAT Ibiza 1.6 T
EZ: 04/2012, 61.029 km, Lack-Gloss Metallic, Automatikgetriebe, Navigationssystem, Licht/Musiksteuerung, ESP, ABS, LM-Felgen, Winterreifen, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



WENIG KILOMETER

9.995,- EURO

CHEVROLET Cruze 1.6
EZ: 02/2013, 49.400 km, 4x elektr. FH, Olympic White, Rückfahrkamera, ZV mit FR, Metallic-Lackierung, Audiosystem CD (MP3-Fähig), u.v.m. Meist. nicht zureichend!



SUV CHARAKTER

11.995,- EURO

SEAT Ibiza 1.6 VVT
EZ: 04/2013, 43.002 km, Klimaanlage, LM, Weiss Rubin Pearl Metallic, Sitzheizung, ESP, ABS, 6x Airbag, Winterreifen, ZV, elektr. FH, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



AUTO DES MONATS

23.995,- EURO

SEAT Ibiza 1.6 T
EZ: 04/2015, 15.089 km, Klimaanlage, Navigationssystem, Reflex Silber Metallic, Sitzheizung, Zusatzverriegelung mit Fernbedienung, Tempomat, Park-Pilot-System vorne und hinten mit Rückfahrkamera, Nebelscheinwerfer, LM-Felgen, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



EXKLUSIV AUSSTATTUNG

14.595,- EURO

SEAT Ibiza 1.6 T
EZ: 04/2012, 102.700 km, Klimaanlage, Sitzheizung, Panther Schwarz Metallic, Park-Pilot, Rückfahrkamera, ABS, ESP, ZV mit FR, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



ALLRAD-ANTRIEB

11.995,- EURO

CHEVROLET Trax 1.6
EZ: 04/2013, 53.150 km, Klimaanlage, Metallic-Lackierung, Licht- u. Sichtschuttsilber Metallic, elektr. Außenspiegel, ZV mit FR, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



NEU EINGETROFFEN

7.995,- EURO

HONDA Civic 1.6
EZ: 04/2014, 10.200 km, Lichtsensor, ESP, Blau Metallic, Klimaanlage, ABS, ASR, Tempomat, Audiosystem mit CD, Rückfahrkamera, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



NAVIGATION

14.895,- EURO

SEAT Ibiza 1.6 T
EZ: 04/2015, 52.749 km, Klimaanlage, Weiss Rubin Schwarz Metallic, elektr. FH, Tempomat, ZV mit FR, Voll-LED-Scheinwerfer, Park-Pilot, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



JUNGER GEBRAUCHTER

9.995,- EURO

SEAT Ibiza 1.6
EZ: 04/2014, 32.612 km, Klimaanlage, Pearl Coat Metallic, ESP, ABS, Airbag, Multi-Media-System Pioneer, LM-Felgen, ZV, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



TOP AUSSTATTUNG

18.995,- EURO

SEAT Ibiza 1.6 T
EZ: 04/2014, 45.324 km, Climate, Xenon, Winterreifen, Komfort-Paket, ESP, ABS, Navigation, LM-Felgen in Blau, Sitzheizung, u.v.m. Meist. nicht zureichend!



FAMILIENAUTO

13.495,- EURO

SEAT Ibiza 1.6 T
EZ: 04/2012, 99.495 km, Tempomat, LM-Felgen, Xenonlichtscheinwerfer, Metall-Lackierung, Graphit-Schwarz Metallic, u.v.m. Meist. nicht zureichend!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobil.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- ➔ Freuenliche, kompetente Fachberatung mit Parkfahrhilfsmöglichkeit
- ➔ Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- ➔ Falscher Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- ➔ Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- ➔ Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!



16234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0336 6066640
16291 Gernhartsenstedt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03764 62086

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobil.de/AH-P-BOEHMER

Zulassungszulassung Vorverkauf vorbehalten. Stand: 01.01.2015. *Preise sind gegenüber dem MSRP des Herstellers. Schutzkennzeichen ist Ihnen vorbehalten. Vorverkaufszulassung auf Grund besonderer Umstände.